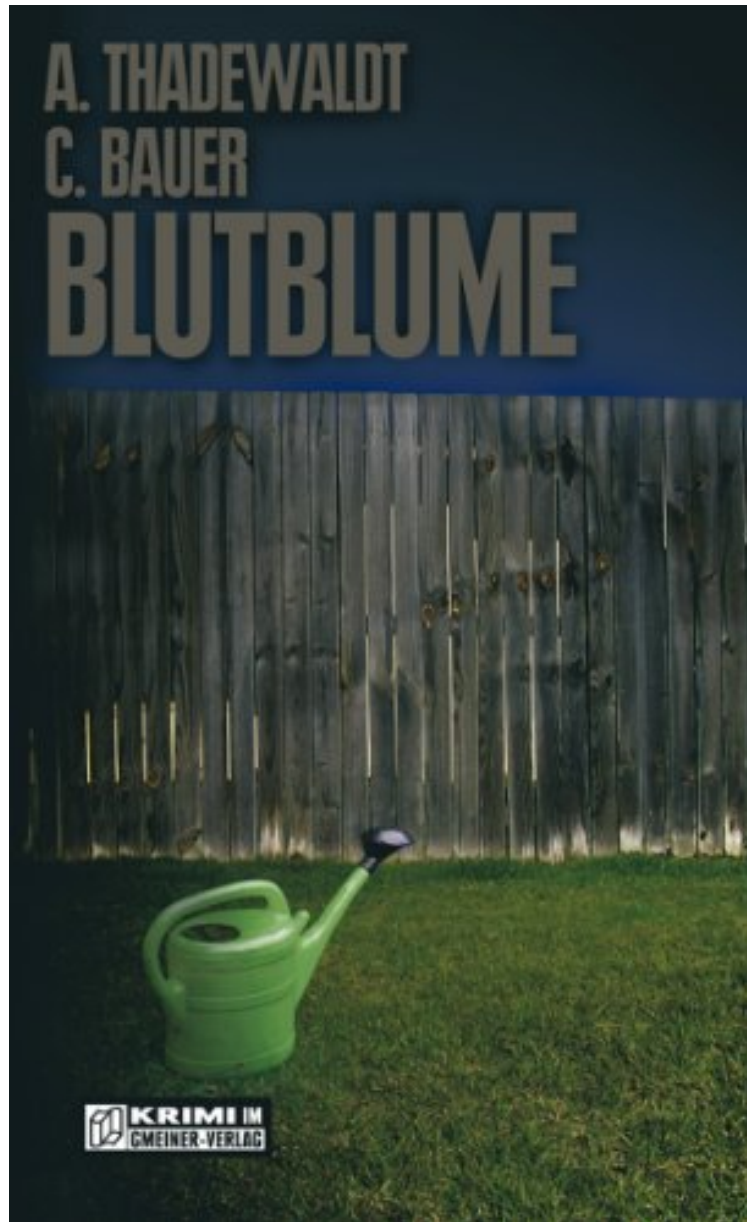


[Get free] Blutblume: Der zweite Fall fr Frithjof Arndt (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Blutblume: Der zweite Fall fr Frithjof Arndt (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Astrid Thadewaldt, Carsten Bauer
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #590062 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-11Erscheinungsdatum:
2009-08-11File Name: B00FOJ1PDS | File size: 75.Mb

Von Astrid Thadewaldt, Carsten Bauer : Blutblume: Der zweite Fall fr Frithjof Arndt (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutblume: Der zweite Fall fr Frithjof Arndt (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Geschenk gedacht... Von Ingo... bekam ich anschließend die Rückmeldung, da es ein normaler ganz netter Krimi sei, bei dem man jedoch das Gefühl habe, es wurden zwangsweise gewisse Orte oder Plätze genannt, nur damit es angeblich dort spielen würde.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefällt mir
Von krimischtigst
Auch beim zweiten Lesen: nichts besonderes, aber einfach nur nett
Wie schrieb ich nach dem ersten Lesen: Auch wenn ich es etwas 'zerlesen' habe nichts besonderes, aber ganz nett
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte, mige Umsetzung
Von M. Wolke
Das Positive vorweg: Die Geschichte des Mordes ist gut gelungen. Einige überraschende Momente gibt es, so dass das Lesen nicht langweilig wird. Auch die Darstellung der Charaktere mit ihren Macken und Eigenheiten ist gut gelungen. Aber dagegen stehen einige negative Punkte: Es ist -gerade wenn man Itzehoe kennt- natürlich nett, dass die Straßen und Geschäfte beschrieben werden, aber es wirkt leider sehr aufgesetzt. Namen von Schulen und Straßen werden offenbar nur dazu eingesetzt, um bei einem ortskundigen Leser ein "Aha", "Ohh, da ist das" oder "das kenne ich!" hervorzurufen. Gerade die Erwähnung spezieller Geschäfte oder Restaurants wirken wie Werbung während eines Films im Fernsehen. Für die Handlung (und auch für die Charakterdarstellung der entsprechenden Person) ist es zum Beispiel völlig unerheblich, ob dieser Polizist in einem Laden am Berliner Platz schon einmal einen hochwertigen Whiskey gekauft hat. Von derartigen kurzen Ausschweifungen, die ein bestimmtes Essen o.. loben gibt es einige Stellen, wo ich beim Lesen berlegt habe, ob das Autorenduo die entsprechenden Passagen wirklich gegen Bezahlung in das Buch aufgenommen haben. Die Nebenhandlungen sind sehr skurril. Besonders die Geschichte um den Kollegen von Frithjof Arndt ist unglaubwürdig und bezogen. Das Buch hätte auch ohne diesen Nebenstrang funktioniert, wenn auch die Verknüpfung zur Hauptperson von Bedeutung ist. Keine der im Buch vorhandenen Personen lebt ein normales Leben; jeder hat entweder eine besondere Vergangenheit, einen merkwürdigen Tick oder ein "bises" Geheimnis. Die Erwähnung der (familiären) Probleme der Pathologin sind reine Seitenfllerei. Der Charakter der Frau wird dadurch nicht deutlicher und mit der Handlung hat es rein gar nichts zu tun. Derlei lose Handlungsfetzen sind in dem Buch häufig zu finden.
Fazit: Das Buch kann man angenehm lesen, die Geschichte ist spannend und es gelingt tatsächlich, den Leser bis kurz vor dem Schluss vom eigenständigen Lesen des Falles abzuhalten. Gegen ein wirklich gutes Lesevergnügen sprechen die bezogenen Nebenhandlungen und der aufgesetzte Ortsbezug.

Kurzbeschreibung
Der Gärtner ist immer der Mörder - dumm nur, wenn alle Verdächtigen Gärtner sind ... In der Regentonne seiner Itzehoer Kleingartenparzelle wird Peter Winkler mit eingeschlagenem Schädel gefunden. Die bereits mit Maden berste Leiche wurde offensichtlich mit enormer Gewalt dort hineingepresst. Für Hauptkommissar Frithjof Arndt und sein Team beginnt eine wahre Puzzlearbeit. Es scheint, als hätte jeder, der Peter Winkler näher kannte, einen Grund gehabt ihn umzubringen.
Kurzbeschreibung
Der Gärtner ist immer der Mörder - dumm nur, wenn alle Verdächtigen Gärtner sind ... In der Regentonne seiner Itzehoer Kleingartenparzelle wird Peter Winkler mit eingeschlagenem Schädel gefunden. Die bereits mit Maden berste Leiche wurde offensichtlich mit enormer Gewalt dort hineingepresst. Für Hauptkommissar Frithjof Arndt und sein Team beginnt eine wahre Puzzlearbeit. Es scheint, als hätte jeder, der Peter Winkler näher kannte, einen Grund gehabt ihn umzubringen.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Astrid Thadewaldt, Jahrgang 1963, und Carsten Bauer, geboren 1978, leben und arbeiten in Itzehoe. Neben dem Schreiben gilt ihre Liebe dem Theater. Seit mehr als zehn Jahren stehen sie gemeinsam auf der Bühne.